SCHNUPPERREISE 2021

SAMNAUN - GALTÜR

FREITAG, 03. - SONNTAG, 05. SEPTEMBER 2021 - 3 TAGE

Das Engadin liegt im Südosten der Schweiz im Dreiländereck mit Österreich und Italien. Im Südwesten schliesst das Unterengadin an das deutlich flachere und breitere Oberengadin (Engiadin'Ota) an, mit dem es historisch durch die Punt Ota (hohe Brücke) bei der Ortschaft Brail verbunden wird. Nordwestlich liegen das Landwassertal und Davos, nördlich das Prättigau und das Paznaun, nordöstlich Samnaun und im Osten das Obere Gericht. Südöstlich liegt der Vinschgau, im Süden das Münstertal, im Südwesten Livigno. Die Talschaft ist weit stärker (1610–1019 m) geneigt als das Oberengadin sowie enger und wilder. Bis zur österreichischen Grenze hinter Martina gräbt sich der Inn durch die Brailer, Zernezer, Ardezer, Scuoler und Finstermünzer Schlucht. In der wildesten dieser Schluchten, der von Finstermünz, verlässt er die Schweiz unter der österreichischen Grenzfeste Altfinstermünz. Ausgangs der Brailschlucht liegt Zernez in einem Talkessel, nach Scuol (Schuls) die heute wichtigste Ortschaft des Unterengadins. Auch die meisten übrigen Orte liegen unmittelbar am Ufer des Inns (Susch, Lavin, Giarsun, Scuol, Sur En, Strada und Martina) oder auf den zahlreichen Südterrassen des Tales (Guarda, Bos-cha, Ardez, Ftan, Sent, Ramosch, Vnà und Seraplana, San Nicla und Tschlin). Einzig mit den Weilern von Tarasp erstreckt sich eine Ortschaft auf den rechten Terrassen des Inns. Während im Oberengadin das rätoromanische Idiom Putér im Alltag zunehmend vom Schweizerdeutsch bedrängt wird, ist das unterengadinische Vallader noch verhältnismässig stark vertreten. Es ist Amtssprache und wird an den Schulen unterrichtet. Im Samnaun setzte sich mit Beginn des 19. Jahrhunderts die deutsche Sprache durch. Rund 54 Prozent der Einwohner des Unterengadins und Samnauns gaben bei der Volkszählung 2000 Rätoromanisch als Muttersprache an, 38 Prozent Deutsch. Die politische Gemeinde Samnaun liegt in der Region Engiadina Bassa / Val Müstair, am östlichen Nordrand des Kantons Graubünden und besteht aus den fünf Fraktionen Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch und Samnaun. Letzteres ist schweizerisches Zollausschlussgebiet. Das Samnaun diente als Maiensäss und war später eine Fraktion der Gemeinde Ramosch. Daher ist die Geschichte Samnauns weitgehend identisch mit derjenigen des Unterengadins. Von der alten rätoromanischen Kultur geben vor allem die Orts-, Flur- und Bergnamen Zeugnis. Begleiten Sie uns auf dieser tollen Reise im Elch-Starliner und lernen Sie unbekannte Regionen kennen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

1. Tag: Freitag, 03. September 2021
Aargau - Samnaun (325km)

Nach der Sammeltour starten wir unsere Reise Richtung Südosten. Via Walensee - Chur - Thusis erreichen wir das Albulatal und geniessen kurze Zeit später eine feine Kaffeepause bei der Solisbrücke. Frisch gestärkt führt die Reise weiter an Tiefencastel und dem Marmorerasee vorbei Richtung Julierpass. Mit einer Scheitelhöhe von 2284 Metern über Meer verbindet er die Täler Oberhalbstein und Engadin, gleichzeitig bildet er die Europäische Wasserscheide zwischen Rhein und Donau. Bereits die Römer nutzten diesen Übergang, dessen rätoromanischer Name Güglia, Gelgia sich aus dem gallischen Wort julo für Joch, Pass erklärt. Durch den Umfahrungstunnel von Silvaplana erreichen wir das Engadin und folgen nun dem Inn nordostwärts. Vorbei an St. Moritz - Samedan - La Punt - Zuoz gelangen wir nach Zernez und es wird Zeit für eine Mittagspause. Nach dem Genuss der feinen Küche im Hotel Baer & Post nehmen wir die letzte Etappe in Angriff. Über Susch - Scuol erreichen wir bei Martina die Grenze zu Österreich und nach einem kurzen Abstecher bei Spiss wieder die Schweiz und anschliessend Samnaun - unser Ziel. Zimmerbezug und Abendessen im 4**** Wellnesshotel Post, Dorfstrasse 9, 7563 Samnaun. Telefon: 081 861 92 00, www.wellnesshotelpost.ch.

Haus mit Tradition in der Schweiz

Die bewegte Geschichte des „Hotels im Engadin" nahm 1923 ihren Anfang, als der Landwirt Josef Prinz gemeinsam mit seiner Frau Alberta ein Bauernhaus in eines der ersten Gasthäuser im Tal umwandelte. Das

Wellnesshotel Post

Gasthaus Stammerspitze wie es hiess, musste bald erweitert und modernisiert werden. Ab 1933 empfing das Haus seine Gäste ganz fortschrittlich mit Vollpension, fliessendem Warm- und Kaltwasser sowie einer Zentralheizung. Eine Poststelle wurde ebenfalls im Gasthaus integriert - der Name "Sporthotel Post" war geboren. 1953 trat Johannes Hangl seine Arbeit als Knecht im Hotel Engadin an, verliebte sich in die zweitjüngste Tochter, Caroline – die erste Skilehrerin des Ortes. 1959 wurde geheiratet, das Ehepaar übernahm das Hotel und sorgte mit sechs Knaben und einem Mädchen für reichlich Nachwuchs. Ab den 60er Jahren ging es mit dem Hotel Post steil bergauf. Es wurde dazu- und weiter ausgebaut. Auch die Kinder begannen sich für den Hotelbetrieb zu interessieren und machten das familiär geführte Haus zu dem, was es heute ist. Im Laufe seiner bewegten Geschichte hat sich im Hotel Engadin so einiges geändert. Geblieben ist

Wellnesshotel Post

Wellnesshotel Post

jedoch die ansteckende Begeisterung der Hausherren für den Wintersport, die das ganze Haus bestimmt und die jahrzehntelange Kompetenz der Hangls zum Ausdruck bringt. Sie kommt allen Gästen des Hauses auf ganz eigene Weise zugute. Dass das Wellnesshotel ein Haus mit Geschichte geblieben ist, zeigt sich am besten in der architektonischen Gestaltung. Eine gelungene Mischung aus "Tradition mit modernem Komfort" ist das vorherrschende Leitmotiv, das sich durch alle drei Häuser – Hotel Post, Samnaunia und Haus Carolin – sowie durch die Restaurants, die Zimmer oder den Wellness-Bereich zieht.

2. Tag: Samstag, 04. September 2021
Samnaun (0km)

Frühstück im Hotel. Der heutige Tag steht ganz zu Ihrer freien Gestaltung. Mit der Gästekarte stehen Ihnen alle offenen Bergbahnen sowie der Samnaun Bus gratis zur Verfügung. Ebenso ist der Eintritt in das Alpenquell Erlebnisbad inbegriffen. Oder nutzen Sie die attraktiven Möglichkeiten des zollfreien Einkaufs. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Samnaun

Die Geschichte Samnauns ist eng mit derje-

056 470 13 13

HEIRI REISEN - Susanna & Fritz Gerber - Mattenhofweg 2 - CH-5524 Nesselnbach AG - Tel:+41 (56) 470 13 13 - Fax:+41 (56) 470 13 15 - email: info@elch-tours.ch - www.elch-tours.ch

nigen des Unterengadins verbunden. Die ersten Siedler, die zwischen 800 und 1000 n. Chr. auf der Suche nach neuen Weidegründen ins Samnauntal kamen, stammten aus dem Unterengadin. Die einzigen Verbindungen zur Aussenwelt stellten die Pässe zum Engadin und Paznaun sowie ein Ochsenkarrenweg über Spiss nach Pfunds her. Über diesen Karrenweg entwickelte sich ein reger Handel mit dem benachbarten Tirol. Trotz des kulturellen Einflusses aus Tirol blieben aber die sprachlichen Verhältnisse in Samnaun noch Jahrhunderte die gleichen. In den Familien wurde bis gegen 1800 beinahe ausschliesslich romanisch gesprochen. Der letzte Samnauner, der noch mit der romanischen Sprache vertraut war, starb im Jahr 1935. Heute sprechen die Bewohner einen Tiroler Dialekt, der eigentlich aus dem Südbairischen kommt und – mit dieser ganz speziellen Färbung – nur in diesem Tal anzutreffen ist. Die Zentralisation des schweizerischen Zollwesens im Jahre 1848 setzte dem Handel mit Tirol schlagartig ein Ende. Damit verloren die Einwohner von Samnaun eine wichtige Einnahmequelle. Sie reichten – erstmals 1888, dann wieder 1892, diesmal unterstützt vom Kreisamt Ramosch und vom Kanton Graubünden – bei den Bundesbehörden einen Antrag ein, Samnaun aus dem Schweizer Zollgebiet auszuschliessen. Im Jahr 1892 entsprach der Bundesrat diesem Begehren und Samnaun wurde zollfrei. Der Bundesrat begründete seinen Beschluss vor allem mit dem Fehlen einer direkten Zufahrtsstrasse über Schweizer Gebiet nach Samnaun und mit der durch den Zoll eingetretenen Verteuerung der Lebensmittel für die Talschaft. Der Status der Zollfreiheit sollte zunächst nur bis zum Bau einer direkten Verbindungsstrasse in die Schweiz gewährt werden. Diese wurde im Jahr 1912 eröffnet. Danach wurde der Status verlängert und sichert heute nicht nur im Samnauntal, sondern auch in den umliegenden Regionen des Unterengadins und des Oberen Gerichts viele Arbeitsplätze. Am Grenzübergang steht nur der österreichische Zoll. Der abgabenfreie Einkauf machte das Dorf nebst den Winterattraktionen zu einer Touristenhochburg. Besucher aus der Schweiz müssen Waren, welche die Freigrenzen überschreiten, beim Grenzübertritt in Martina deklarieren und verzollen. Die Lieferanten müssen die Ware bei der Einfuhr nach Samnaun nicht verzollen und können diese entsprechend günstiger an die einheimischen Wiederverkäufer weiterverkaufen. Zwar erhebt die Gemeinde eigene Abgaben, doch liegen diese wesentlich unter den schweizerischen Zollsätzen. Eine Klage gegen diese Abgaben wurde vom Schweizerischen Bundesgericht abgewiesen. Bei der Einführung der schweizerischen Mehrwertsteuer zum 1. Januar 1995 wurde die Abschaffung des Zollfreistatus von Samnaun diskutiert. Aufgrund eines Gutachtens, das die Gemeinde bei der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich in Auftrag gegeben hatte und das die negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Arbeitsplätze in dieser strukturschwachen Gegend aufzeigte, und weil der Zollfrei-Tourismus dann vermutlich nach Livigno abgewandert wäre, wurde der Zollfreistatus zwar beibehalten, aber die schweizerische Mehrwertsteuer mit einem Normalsatz von derzeit 7,7% und den ermässigten Sätzen von 3,7% für Hotels und 2,5% für Lebensmittel, Bücher usw. auch in Samnaun eingeführt. Um nicht Millionen von Franken in den Bau neuer Zollanlagen investieren zu müssen, werden die Erträge in Höhe einstelliger Millionenbeträge geschätzt und von der Gemeinde aus den Erträgen der Abgaben auf Zollfrei-Produkte pauschal an die Eidgenössische Steuerverwaltung in Bern abgeführt. Im Gegensatz dazu wird im nicht weit entfernten italienischen Zollfreigebiet Livigno keine Mehrwertsteuer erhoben.

3. Tag: Sonntag, 05. September 2021
Samnaun - Aargau (300km)

Frühstück im Hotel. Leider heisst es heute bereits wieder Abschied nehmen. Ab Kajetansbrücke folgen wir ein letztes Mal dem Inn bis Landeck um dann gleich wieder ins Paznauntal einzubiegen. Ein Naturereignis machte Galtür schlagartig weltbekannt. Im Lawinenwinter 1999, welcher auch in der Schweiz zahlreiche Spuren hinterliess, führten mehrere Wetterstaulagen Ende Januar, Anfang Februar zu enormen, aber hochgradig unstabilen Schneemengen. Mit 4 Metern Neuschnee fiel bis am 23. Februar die sechsfache Menge des Monatsschnitts. Durch stürmische Nordwinde verursachte Schneeverwehungen taten das ihrige dazu, so dass am 23. Februar 1999 eine Schneemasse von 300‘000 Tonnen mit bis zu 250km/h und einer 100m hohen Staubwolke zu Tal ging und 31 Opfer forderte. Die Lawine von Valzur am Folgetag kostete noch weiteren 7 Menschen das Leben. Mithilfe der angerufenen Nachbarländer sowie der Nato wurde die Luftrettung und spätere Evakuierung in die Wege geleitet. Als Folge wurden immense Schutzmassnahmen ergriffen. Das Alpinarium Galtür ist zentraler Bestandteil der 345 Meter langen und 19 Meter hohen Lawinenschutzmauer. Der Besuch mit Führung ist ein eindrückliches Erlebnis. Zum Mittagessen werden wir im Hotel Piz Buin auf der Bielerhöhe erwartet. Sie ist Teil der 22,3km langen, ursprünglich zum Kraftwerksbau errichteten Silvretta-Hochalpenstrasse, mit 400‘000 Benutzern eine der beliebtesten Gebirgstrassen Österreichs. Die 32 Kehren Richtung Montafon sind beeindruckend. Anschliessend direkte Heimfahrt via Arlberg und Rheintal. Eine erlebnisreiche Reise geht zu Ende, wir danken herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Alpinarium Galtür

Covid-19
Über allfällige, noch bestehende oder neue Einreisebestimmungen sowie für Sie passende Lösungen werden wir zeitnah informieren.

Inbegriffene Leistungen:

- Fahrt im Elch-Starliner mit Toilette, Klimaanlage, Bar mit kalten und warmen Getränken gemäss Programm
- 2x HP im ausgewählten 4**** Hotel, Basis DZ mit DU/WC
- 4-Gang Abendessen
- 1x Apéro „elch-tours.ch“
- Eintritt & Führung Alpinarium Galtür
- Zwei Chauffeure während der ganzen Reise
- Taxen, Service
- Strassengebühren, Steuern, PSVA
- Reiseleitung Susanna + Fritz Gerber

Preise pro Person:

Im Doppelzimmer	**Fr. 600.00**
Im Einzelzimmer	**Fr. 625.00**
Im DZ / Alleinb.	**Fr. 700.00**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um sofortige Anmeldung !

Ausweise:
Gültiger Pass oder gültige Identitätskarte

Fremdwährungen:

- **Euro**

Witterungs-, Strassenzustands- oder Organisations- bzw. Coronabedingte Programmänderungen vorbehalten !

Bildnachweis:

- Wellnesshotel Post
- Alpinarium Galtür